

Aurich. In Greetsiel wird am Freitag, dem 11.11 im Rahmen der 7. Ostfriesischen Krimitage im Mühlencafé eine Lesung mit Bernd Flessner stattfinden.

In Göttingen geboren, verbrachte Bernd Flessner seine Kindheit und Jugend in Greetsiel. Der promovierte Germanist arbeitet seit 1990 als Lehrbeauftragter am Institut für Germanistik der Universität Erlangen/Nürnberg. Bernd Flessner veröffentlichte schon mehrere Kriminalromane, unter anderem „Greetsieler Glockenspiel“ und „Die Gordum-Verschwörung“, mit Hauptkommissar Greven im Leda-Verlag, sowie den Erzählband „Lemuels Ende“, dessen Titelgeschichte für den *Kurd-Laßwitz-Preis* nominiert wurde. 2007 erhielt er den *Utopia-* Literaturpreis der *Aktion Mensch* und des *Börsenvereins für den Deutschen Buchhandel*. Doch nicht nur Kriminalromane hat der 54-jährige in seinem Repertoire, auch Kinderbücher wie „Lükko Leuchtturm und seine Freunde“ stammen aus der Feder des Autors. Am Donnerstag stellt er seinen neusten Kriminalroman „Friesengold“ vor. Diesmal ermittelt Greven in Aurich, denn im tiefsten ostfriesischen Winter wird der Auricher Goldschmied Onken gefesselt, gefoltert und erfroren am Sous-Turm aufgefunden. Der Mörder hat das kleine Geschäft gründlich durchsucht, aber nichts gestohlen. Hauptkommissar Greven steht vor einer großen Herausforderung, da dieses Verbrechen weitere nach sich zieht. Erst als ein Hehler tot aufgefunden wird, ergibt sich eine Spur. Auch der »Friesische Adler«, das wertvolle Symbol der Friesischen Freiheit, spielt eine Rolle. Greven erkennt: Es ist nicht alles Gold, was glänzt.